Mit Ihro Churfürstl. Durchlacuht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten Januar 1792.
Nro. 2.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thun kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bey hiesig Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath Henrich Schenkel in Düren unterthänigst angezeiget, daß seine Eltern Rudolph Schenkel, und Catharina Elisabeth Keils, unterm 3ten November 1736. von den Peter Abels, und Mechtildis Coenen, fort Johann Cornelius Coenen, und Maria Theresia Kannengiesser, Eheleuten und Bürgern in Düren, ihre in der Weyerstraß daselbst einer- Rudolph Schenkel, andern Seiten Juden Isaac gelegene Wohnbehausung, mit dazu gehörigen Hintergebäuden, gegen einen sicheren Schilling in Versatz überkommen, und er dermaliger Besitzer gesagten Hauses sey, sohin zu seiner Sicherheit wider diejenige, welche sich zur Einlöse besagten Hauses berechtigt glauben, oder sonst hierzu einige Ansprache zu haben vermeinen, um eine Edicktal-Ladung unterthänigst angestanden hat, und dann Wir dessen Bitte gnädigst statt gegeben haben; als heischen und laden Wir von Chur- und Landesherrlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts- und Rechtswegen euch rechtmäßige allenfalls noch vorseyende Erben Eingangs gemeldter Versatzgeber fort alle und jede, welche an vorbemeldtem Hauß und dessen Hintergebäuden ein Einlösungs-Recht, oder aus sonst einem Grunde eine Foderung und Ansprach zu haben vermeinen, hiemit, und Kraft dieses, daß ihr inner sechs Wochen Zeit, nach Verkündigung dieses, welche Frist Wir euch hiemit peremptorie vorbestimmen, entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigten bei hiesiger Unserer Hofkanzley erscheinet, eure an vorgemeldtem Hauß und dessen Hintergebäuden etwan habende Ansprüche gebührend ein- und ausführet, widrigen falls aber gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf vorbestimmter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, euer Einlösungs-Recht, oder sonstige Ansprache für erloschen angesehen, und ihr damit abgewiesen werden sollet. Ur-

kund Unseres beygedruckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorff den 10ten December 1791.

Aus Höchstgemelt. Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Dippy.

2. Diejenige, welche Lust haben, das von Henrich Schenckel in Düren Versatzweis besitzendes Hauß, zum goldenen Engel genannt, in der Weyerstraße gelegen, in Erb zu acquiriren, haben sich desfals bei dem Bevollmächtigten Hofrath und Steuerempfängern Kannengiesser daselbst zu melden, der jedem volle Auskunft geben wird. Düren den 21ten Dec. 1791.

Hofrath Kannengiesser.

Früchten Verkauf.

3. Den 16ten dieses sollen auf der Kellnerei Hambach 3 Mald. 2 Viertel Weitzen, 2 Malder 2 Viertel Speltzen, und 930 Mald. Haber, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

4. Den 13ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesigem Hospital in der Neustadt, ungefehr 100 Malder Haber, parzellenweis an die Meistbietende, öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

5. Amt Steinbach. Alle und jede, welche an denen Eheleuten Gerard Fasbender zum Rommersberg Kirchspiels Engelskirchen, eine Foderung zu haben vermeinen, werden zu derselben rechtlicher Einführung und bestandmäsiger Rechtfertigung mit einer Friste von vier Wochen, und zwarn längstens den 31ten nächsteinstehenden Jenner an das Hohenkeppeler Landgericht unter gewöhnlichem Rechts Nachtheil der Ausschliessung und ewigen Stillschweigens von Recht- und Gerichtswegen abgeladen, sodann ist dieses dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen. Lindlar den 23. Decemb. 1791.

Court. Mappius, Grschbr.

6. Stadt Elberfeld. Auf sich geäußerte Insolvenz des hiesigen Bäckermeistern Johann Wilhelm Berghaus, werden dessen sämmtliche Gläubiger zu Einbringung, Liquidir- und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf Freitag den 13ten Jenner instehend, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauß, unter Ausschliessungs-Strafe, und der Debitor selbst, um sich über die Richtigkeit der eingebrachten Passiven vernehmen zu laßen, unter Rechts- und Ungehorsams-Strafe vorgeladen. Welches dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 22. Decemb. 1791.

Engelb. Bergmann, Stadtrichter. Schoeler.

7. Amt Windeck. Alle diejenige, so an dem verlebten Richtern und Steuerempfängern hieselbsten, Hrn. Arnold Schallenbach und dessen Wittib

seel. imgleichen an deren Sohn den Pfänders Substituten zu Eckenhagen Bertram Joseph Schallenbach und dessen Wittib seel. rechtmäßig zu soderen haben, oder auch an dem vom erstgemeldten Richtern Schallenbach und dessen Wittib hinterlassenen und bis dahin unverteilt gebliebenem zu Guth Schallenbach Kirchspiels Eckenhagen gelegen, eine Ansprach zu machen haben, sollen sich à dato in Zeit drei Monat, welche pro 1mo 2do & 3tio termino peremptorie vorbestimmt werden zwar längstens am Dienstag den 22ten März 1792 zu Denklingen in des Scheffen Wirths Hauß persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte coram protocollo ihre Foderungen justificirlich eingeben, und respective ihre vermeintliche Ansprach rechtsgnügig darthun, widrigens ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die rechtmäßige zum Teil sub beneficio Legis & Inventarii sich dargestellt habende Erben zur Teilung zugelassen, und bey sothanem Guth gehandhabet werden sollen. — Welches nicht nur zu drey malen in sämmtlichen hiesigen Amtskirchen per publicum proclama kund zu machen, sondern auch dem Düsseldorfer Wochenblatt, und Stadt Köllnischer Reichspostamtszeitung dreimal einzutragen. Am Eckenhagener Gericht den 14ten December 1791.

Joesten. F. Venn, Grschbr.

8. Haubtstadt Ratingen. In Sachen Creditorum wider Ludwig Wartenberg, modo dessen Wittwe, werden sämmtliche dessen Gläubigere, welche an derselben eine Forderung zu haben vermeynen, um solche vor hiesigem Stadtgericht dem 3ten Februar künftig nicht nur anzugeben, sondern auch in dem darauf folgenden Gerichtstag den 16ten ejusdem sich in Ansehung des Vorzugsrecht vernehmen zu lassen, unter gehörigen Rechtsnachtheil hierdurch abgeladen. Gegeben Ratingen am Stadtgericht den 15ten December 1791. In Fidem M. Schönen, Grschrbr.

9. Haubtgericht Düsseldorff. Da zufolg gnädigsten Befehls vom 12ten dieses die sämmtliche Gläubiger des hiesigen Kaufhändlern Joann Cramer abgeladen, und dieselbe über den von dem mehresten Teil deren Gläubiger geschehenen Vorschlag vernommen werden sollen; so werden in Gemäsheit vorberührten gnädigsten Befehls sämmtliche Gläubiger des gemeldten Joann Cramer andurch von Gerichtswegen des Endes abgeladen, um entweder persönlich, oder durch Stellung genugsam Bevollmächtigten in dem zur Vernehmung deren Gläubiger bestimmten Termin nemlich den 15ten, 16ten und 17ten Febr. künftigen Jahrs, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauß zu erscheinen, sohin sich über den von dem mehresten Teil deren Gläubiger geschehenen Vorschlag sub isto Præjudicio vernehmen zu laßen, daß sonsten wider die in Termino nicht Erscheinende ergehen solle, was Rechtens. Düsseldorf am Gericht den 22ten Xber 1791.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Purificatoria.

10. Amt Nideggen. Das in der Edictal Ladung vom 19ten September

jüngsthin angedrohete, und denen heut beigebrachten Gülich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten N. 41 vom 11ten, N. 42 vom 18ten, und N. 43 vom 25ten October, sodann köllnischen Oberpostamtszeitungen N. 161 vom 8ten, N. 165 vom 15ten, und N. 169 vom 22ten Octob. a. c. behörend inserirte Præjuditz wird nunmehro hiemit purificirt, fort denen zu einer Ansprach nicht Gemeldeten, und sich allenfals noch Meldenden ein ewiges Stillschweigen von Gerichtswegen auferlegt. Welches dem Gerichts- respective Erb- und Enterbung, fort Obligationsbuch inscribiret worden. Sign. am Gericht Creutzau den 17ten Decemb. 1791.

Pro Extractu Protocolli W. J. Desaive, Grschbr.

11. Amt Elberfeld. Ad Reproductionem der unterm 26ten August d. J. erlaßenen Edictal Ladung, wird das angedrohete Præjudicium gegen die nicht erschienene Gläubiger der Eheleuten Andreas Bornefeld andurch purificirt, und desfals deren sich noch nicht gemeldeten Gläubigern bei untergebener Concurs Masse das Stillschweigen auferlegt.

Welches der kaiserlichen Reichspostamtszeitung zu Cölln, dem Düsseldorfer Wochenblatt und hiesigen Nachrichten dreimal einzutragen, verordnet wird. Sign. Elberfeld den 20ten Decemb. 1791.

von Franz. In Fidem von Woringen.

Gerichtliche Verkäuf.

12. Amt Bornefeld. Da anheute in Termino Liquidationis Creditorum des Wilhelm Nippel seel. auf Bergstadt Kirchspiels Dhünn mehrere Schulden eingebracht, als Vermögen hinterlaßen worden, und die angeordneten Curatores Gerichtsscheffen de Blois, und Thomas zu Befriedigung der Gläubiger, als weit darzu Vermögen vorhanden, auf den öffentlichen Verkauf desselben angestanden haben; Als wird zur öffentlichen Versteigerung des auf Bergstadt Kirchspiels Dhünn gelegenen, auf die unterjährige Wilhelm Nippel seel. vererbten Guths mit allem Zubehör, der Terminus auf Montag den 30. Jenner, Nachmittags 2 Uhr, in der Dhünnschen Mühle vorbestimmt. Welches Kauflüstigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Sign. Hückeswagen den 24. Dec. 1791.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

13. Amt Beyenburg. In Sachen Notar Rüttiger Mandatario Nomine Jungfer Zanders, wider Wittib Grund, und derselben Kinder Eheleute Peter Krugmann, wird zum öffentlichen Verkauf des leztgedachten zugehörigen, im Grund Kirchspiels Lüttringhausen gelegenen, von Scheffen und Werksverständigen auf 255 Rthlr. taxirten Guths, die Tagfart auf Mittwoch den 18ten Jenner k. J. am Gericht zu Lüttringhausen vorbestimmt, und denen Kauflüstigen andurch bekannt gemacht. Sign. am Gericht Beyenburg den 14. Dec. 1791. In Fidem Protocolli M. H. Brückelmann, Grschbr.

14. Amt Steinbach. Zur Sache Gläubiger, wider den im Kaiserswerther Zuchthauß sitzenden Peter Wolff, wird die Tagsfahrt zur neuen Versteige-

rung des lezgenanntem Wolff zuständigen, im Dorf Lindlahr gelegenen Hauses und dazu gehörenden teils freien, im Ganzen auf 1706 Rthlr. 40 stbr. werthgeschäzten Gründen, auf Donnerstag den 19ten künftigen Jenners, in des Kaufhändlers Lobs Hauß zu Lindlar, Vormittags 10 Uhr, anmit angesezt. Welches zur Nachricht der Kauflüstigen in der Lindlarer, auch anschiessenden Pfarrkirchen zu verkünden, so wie dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, verordnet wird. Overbach am 17ten Christmonats 1791.

Aus gnädigstem Auftrag.

Joesten.

Vergantung.

15. Den 26ten dieses, Vormittags 9 Uhr, wird der Plan der neu zu erbauenden Pfarrkirche zu Alrath Amts Grevenbroich, worab die kopeiliche Abzeichnung bei Hrn. Canonico Tollman in Gülich von denen, so es verlangen, vorläufig eingesehen werden kann, zu gedachtem Alrath in des Wirthen Mauritzen Schiffer Hauß, öffentlich vorgelegt, und die Aufbauung dem freien bieten ausgestellt, auch gegen in besagten, oder doch einem benachbart Gülischen Amt zu stellend, hinlängliche Versicherung, zu vorschriftmäßiger Erfüllung der in Termino bekannt gemacht werdender Bedingnissen, vorbehaltlich der Landsherrlich gnädigsten Genehmigung, dem Wenigstfoderenden, zuerkannt, und zugleich die an der Kirche befindliche Ducksteine, dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, zugeschlagen werden. Sign. Grevenbroich den 3. Jan. 1792.

Vi Clementissimi Commissorii.

M. H. Kesseler, Grschbr.

Holz Verkauf.

16. Amt Landsberg. Donnerstag, den 12ten Jenner künftig, sollen Morgens um 10 Uhr, in dem Zollhauß am Krummenwege, achtzig vier Loose, in den nicht verkauften, zum Hause Hugenpoet gehörigen Büschen, noch vorhandener abständiger Eichenstämme, dem Meistbietenden verkauft, und sofort zugeschlagen werden. Kaufüstige wollen sich alsdann einfinden. Ratingen den 23ten Decemb. 1791.

Kraft gnädigstem Auftrags.

Steinwarz.

Steckbrief.

17. Reinerus Hövel, aus der Erzstift köllnischen Herrschaft Schwarz-Rheindorf gebürtig, 21 Jahr alt, von kleiner Statur, schwarzbraunen Haaren, welche er rund tragt, weisser Gesichtfarbe mit etwas rothen Wangen glatt, blauen Augen, von Profeßion ein Maurer, außer der Arbeit gemeinlich einen blauen Ueberrock mit weissen Knöpfen, und einen ronden Huth tragend, hat sich wegen einer den 30ten Jenner l. J. zu Beul dem Johann Strang gestohlenen Sackuhr, wie auch darauf am Jäger von Vilich den 22. Febr. s. J. Abends, eines Uhren Raubs halber, verübten gewaltigen Angrifs äusserst verdächtig, und sich darauf flüchtig gemacht; Daher wird jede Obrigkeit hiemit, unter Erbietung ähnlicher Willfährigkeit, geziemend ersucht, denselben in Betretungsfall gefänglich niederzuwerfen, und hievon, gegen Erstat-

tung deren Kösten, beliebige Nachricht zu ertheilen. Vilich ohnweit Bonn den 19ten Decemb. 1791.

De Mandato C. Hünten, Grschbr.

München, den 29ten December 1791.

18. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 695ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

55. 53. 7. 61. 11.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 696te Ziehung wird den 19. Jän. und inzwischen die 316te zu Stadtamhof den 12. Jän. vorgenommen werden.

19. Da die 47te Ziehung dahiesig Churpfälzischer Lotterie Freitags den 13ten Januar a. c. vor sich gehet, so hat man hierdurch bekannt machen wollen, daß bei sämtlichen Collecteurs in hiesiger Stadt, bis den 12ten Januar a. c. Abends 8 Uhr, — im Haupt-Comptoir aber, noch am Ziehungs Tage, Morgens von 6 bis 9 Uhr, Einsätze angenommen werden, jedoch wird bemerkt, daß am Ziehungs Tage Morgens, im Haupt-Comptoir, nur Spiele, von denen jedes nicht unter 20 stbr. beträgt, angenommen werden. Düsseldorf den 7ten Januar 1792.

Sub-Direction Churpfälzischer Lotterie.

Freiwilliger Verkauf.

20. Den 18ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird der in vorigem Blatt zum Verkauf angebotene, an der Benrather Straße nächst dem neuen Kirchhof gelegen sogenannte ehemalige lutherische Jacobsgarten, zur Halbscheid, welcher ungefehr 2 Morgen groß, und mit guten Obstbäumen versehen ist, dem Meistbietenden verkauft werden. Lusthabende belieben sich an genannter Benrather Straße in Ludwigsgarten um bestimmte Zeit einzufinden.

Holz Verkauf.

21. Künftigen Freitag den 13ten l. M. Morgens 10 Uhr, werden zu Derendorf, in des Wirthen Kels Hauß, eilf Nummern Eichen-Stämme auf der Derendorfer Gemarke, nebst einigen hundert Weiden- und Eichen-Schanzen, dem Mehrestbietenden zugeschlagen werden. Kauflüstige können vorab bei dem im Derendorfer Broich wohnenden Henrich Lamertz sich melden, um die Nummeren in Augenschein zu nehmen.

23. Sieben Dannen Strich, 34 a 37 Fuß lang, und 9 bis 10 Zoll im Beschlag, liegen in Jülich zu verkaufen; und ist daselbst bei Schreinermeister Math. Bauer das nähere zu erfragen.

Bekanntmachung.

22. Da sich oft der Vorfall ereignet, daß Gastwirthe und auch andere, Fremde aufnehmen und beherbergen, die hernach unserer Gemeinde zur Last fallen; So sehen wir uns genöthigt, andurch öffentlich zu erklären, daß wir in Zukunft nichts weiter bezahlen werden, als wozu wir uns schriftlich anheischig gemacht haben. Düsseldorf den 5ten Januar 1792.

Ev. Luth. Consistorium daselbst.

23. Morgen, den 11ten dieses, wird in dem großen Saal bei Lejeune, das neunte Concert zum Besten der Armen gegeben werden. Abonnement und Legegeld ist bekannt. Ferretti, Directeur.

24. Da ich hiesigen und auswärtigen Freunden der Lecture, vor 14 Tagen durch das Wochenblat kund gemacht habe, daß, wenn sich genugsame Abonnenten, auf ein Jahr, mit vorhergehender vierteljähriger Aufkündigung finden würden, ich willens seye, Sie mit den besten Journalen, Wochenschriften, und gelehrten Zeitungen zu versehen; und daß diejenige, so sich zuerst unterschreiben, auch das erste zum Lesen bekommen würden. So bitte ich nochmals die resp. Liebhabere, Ihre Nahmen längstens bis den 15ten dieses an mich einzusenden. Perolaische Buchhandlung.

25. Bei Hofbuchbinder Kümmel ist zu haben: Kurze Beantwortung auf verschiedene Rezensionen über die von mir Dr. Albertin Schott, Franciscaner Ordens ohnlängst auf der hohen Schule zu Heidelberg herausgegebene Inaugural Dissertation von den theologischen Tugenden. 8. 1791. broschirt für 10 stbr.

26. Ein gelernt, und geübter Catholisch, loßlediger Gärtner wird auswärts gesucht, und kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten die Anweisung erhalten.

27. Anfangs Februar a. c liegt ein Capital von 4000 Rthlr. zerteilter, gegen gerichtliche Hypotheken und billige Zinsen, auf liegende Güther bereit. Das nähere kann bei Herrn Stadtschreiber Dantz in Gülich erfragt werden.

28. Bei Sattlermeister Pillein sind 3 viersitzige Englische Wagen, auch eine 2räderige Chaise zu verkaufen, auch sonsten verfertigte Sattlerarbeit in billigem Preiß zu haben.

29. Aus einem hiesigen Hauß ist ein Jahrgang von Steinhoffers Predigten in einem Band, abhanden gekommen; und da man dieses Buch wegen verschiedenen darin gemachten Bemerkungen wieder zu haben wünschte: so wird demjenigen, der es wieder bei der Expedition dieser Nachricht einbringt, eine Belohnung von 2 Cronenthaler zugesichert. Düsseldorf den 31. Dec. 1791.

30. Auf dem Burgplatz gegen der Haubtwache über, sind 6 Zimmer an eine stille Haußhaltung zu verpfachten, und können gleich bezogen werden. Die Expedition giebt die Anweisung.

31. Bei Wittib Jockel auf der Neubrück, ist das Hauß in Theilen zu verpfachten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 30. Dec. Freifrau von Hallberg v. Broich, im Bönnischenhof. Hr. Niesen Churkölnischer geistlicher Rath v. Cöln, bei Hrn. Hofrath Hausen. Den 31ten, Hr. von Dellwig Churkölnischer Lieutenant, im Bönnischenhof. Hr. von Dortunk holländischer Haubtmann v. Wesel, im Anker. Hr. Professor Chateau v. Duisburg, im Weinberg. Hr. Richter Causemann v. Wipperfürth, in der Stadt Siegburg. Freiherr von Cloudt preußischer Kammerherr v. Moers, bei Freifrau von Brackel. Den 1. Jan. 1792, Hr. Advokat Deneks, in der Stadt Siegburg. Hr. Ohristjägermeister Freiherr von Tripe, im Hof von Holland. Hr. Sekretarius Klein v. Mannheim, Hr. Amtmann Schaumburg, im 2brückerhof. Hr. Richter Hardung, im Anker. Zolleinnehmer Lülsdorf, v Engelskirchen, bei Goldarbeiter Dübbers. Den 2ten, Freiherr von Hompesch v. Rurig, im 2brückerhof. Hr. Advokat Schnabel von Braunschweig im Weinberg. Den 3ten, Hr. Baron von Westerholt, im Pfälzischenhof. Hr. Baron von Wenz, im schwarzen Pferd. Hr. Canonicus Freiherr von Collenbach v Bonn, bei verwittweten Frau von Pranghe. Den 4ten, Hr. Geheimerath v. Truffel v. Münster, im Anker. Freiherr von Lützerode, im Bönnischenhof. Hr. Graf von Blance, Herrn Tettie, Dapeche, Schamnbre französische Offiziers v. Coblenz, im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 1 Jan. Elisabetha Francisca Catharina Tochter des Everhardus Jonas Josephus Wirtz, und Maria Magdalena Schröders. Den 3ten, Aloysius Josephus Maria Sohn des Kaufhändler Joannes Valentinus Jenger, und Margaretha Ludovica Perger. — Clemens Arnoldus Josephus Sohn des Seraphin Zeppenfeldt, und Gertrudis Winzen. Den 6ten, Francisca Gertrudis Christina Tochter des Conradus Heydmann, und Christina Braun. Den 7ten, Maria Christina Ludovica Tochter des Adamus Zeppenfeldt, und Anna Siefens.

Reformirte. Den 6. Jan. Carolina Tochter des Benjamin Verhoeff, und Anna Catharina Wilhelmina Wülfing. — Magdalena Elisabetha Wilhelmina Tochter des Zimmergesell Johann Kirschenbaum, und Johanna Maria Junck.

Beerdigte.

Catholische. Den 1. Jan. Magdalena Heidelbergs, Wittib Zimmermanns, alt 59 Jahr. Den 4ten, Margaretha, Ehefrau des Schustermeister Hary, alt 75 Jahr. Den 6ten, Catharina Elisabetha Hennekes, loßledig, alt 20 Jahr 11 Monat. Den 7ten, Franciscus Adolphus Birbaum, Chirurgus, Ehemann, alt 37 Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Damit die Nationalversammlung in Paris nicht nöthig hatte, zum König zu gehen, um den gewöhnlichen Neujahrwunsch abzustatten, so wurde auf Vortrag des Präsidenten decretirt, daß diese Feyerlichkeit gänzlich abgestellt, also daß die Nationalversammlung keine solche mehr annimmt noch abstattet. — Der türkische Gesandte in Berlin hat von Sr. Maj. dem König seine Abschieds Audienz erhalten, und wird baldigst über Dresden und Wien nach Constantinopel zurückreisen. — Der an dem Wiener Hof bestimmte türkische Gesandte, ist schon von Constantinopel abgereist, und an den Grenzen von Siebenbürgen ankommen. Sein Gefolg bestehet in 166 Personen. — Von Brüssel vernimmt man, daß die Deputirten der Stände, welche zum zweitenmal beschieden waren, den 28. Decemb. jüngst vor den Commissarien zu erscheinen, um von den während den Unruhen verlornen Archiven und sonstigen kais. kön. Effecten Nachricht zu geben, sich nicht eingefunden haben. Wegen den vielen in der Stadt vorgehenden Diebereien, hat das Gouvernement Commissarien bestellt, welche über die bürgerliche Policey wachen sollen. — Verschiedene Potentaten haben eine Uebereinkunft getroffen, daß, so bald die Franzosen mit einer Armee den deutschen Reichs Boden betreten würden, die Theilung von Frankreich ohnvermeidlich vor sich gehen sollte. — Die Nationalversammlung in Paris hat es nun bewilligt, daß die Generals Luckener und Rochambeau zu Marschallen von Frankreich ernannt worden.

Elberfeld den 9. Januar 1792. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam covent* $168\frac{1}{2}$. dito $138\frac{1}{8}$. *Rotterdam Dort* $168\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen*, 5. a 124. *Läbeck Louisd'or* a 123. *baare Louisd'or* 122. *Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes*. 0

Cöln, den 7. Jan. 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. *Amsterdam*, $163\frac{3}{8}$ *Rotterdam*, $163\frac{3}{8}$. *Paris*, 35 $\frac{0}{0}$ *perte*. *Ffurth, pary*.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	21	4	67	3	57	2	47	3	3	9	8	—	—
Deuren.	6	6	3	66	3		2	6	—	—	7	40	—	—
Gülich.	5	30	3	60	2	60	2	10	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	32	4	12	3	32	1	74	—	—	8	20	—	—
Cöln.	5	24	3	40	2	56	1	60	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	—	3	64	3	—	2	56	2	—	—	—	—	—
Düsseldorf.	6	—	4	10	3	10	2	10	3	20	7	70	3	20
Elberfeld.	8	20	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	56	3	52	2	68	2							